
2326/J-BR/2005

Eingelangt am 19.07.2005

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der vom Vorarlberger Landtag entsandten Bundesräte (Jürgen Weiss, Edgar Mayer und Ing. Reinhold Einwallner)

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend Maßnahmen gegen Folsäuremangel in der Schwangerschaft

In der Beantwortung unserer Anfrage 2275/J vom 25. November 2004 haben sie am 20. Jänner 2005 mitgeteilt, dass der Vorschlag des Vorarlberger Arbeitskreises für Vorsorge- und Sozialmedizin zur Neugestaltung des Mutter-Kind-Passes im Sinne einer präkonzeptionellen Beratung hinsichtlich der nachteiligen Folgen eines Folsäuremangels in der Schwangerschaft der Mutter-Kind-Pass-Kommission in ihrer Sitzung vom 12. Oktober 2004 vorgelegt worden war und im Rahmen der nächsten Sitzung unter Beiziehung von Experten beraten werden soll.

Daher richten die unterzeichneten Bundesräte an die Frau Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

Anfrage:

1. Hat die erwähnte Beratung des erwähnten Vorschlages in der Mutter-Kind-Pass-Kommission bereits stattgefunden und welches Ergebnis hat sie erbracht?
2. Wenn Nein, wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?